

Presseinformation

Nr. 46/2020

15.07.2020 – MPo

Neuer Ansprechpartner für Patienten

Prof. Dr. Arved Weimann ist seit Juli Ombudsmann am Klinikum St. Georg

Ab sofort haben die Patienten am Klinikum St. Georg einen neuen Ansprechpartner. Prof. Dr. Arved Weimann übernimmt das Amt von Prof. Dr. Bernhard Ruf als neutraler Ansprechpartner, der nach nun langjähriger Tätigkeit als Leitender Chefarzt, Chefarzt der Klinik für Infektiologie und zuletzt als Patientenfürsprecher in Rente geht. „Prof. Ruf hat über viele Jahre hinweg wertvolle Arbeit geleistet und war bis zuletzt ein engagierter Arzt im Dienste der Patienten und des Klinikums. Für seinen wohlverdienten Ruhestand wünsche ich ihm weiterhin viel Elan und Gesundheit“, erklärt Dr. Iris Minde, Geschäftsführerin des Klinikums beim Abschied.

Als unabhängiger Fürsprecher zwischen Patienten, Angehörigen und Medizinern wird nun Prof. Weimann vermitteln. Der langjährige Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Onkologische Chirurgie, ist auch Vorsitzender des Ethikkomitees am Klinikum. „Er ist der ideale Nachfolger, da er als erfahrener Kliniker und durch sein zusätzliches Studium der Medizinethik umfangreiche Erfahrungen im Umgang mit Patienten und besonderen Situationen mitbringt, in denen es darum geht, Sachverhalte mit medizinischer Expertise zu klären“, führt Dr. Minde weiter aus.

Nur wenige Ereignisse im Leben sind so einschneidend wie die einer Krankheit. Und in dieser besonderen Situation begeben sich Patienten mit einem hohen Vorschuss an Vertrauen in die Hände von Ärzten und Pflegekräften – Menschen, die sie bisher nicht kannten. Dies ist eine besondere Situation, die sich sonst im täglichen Leben kaum widerfindet. „Das Vertrauen in die Ärzte und Pflegekräfte ist die notwendige Basis, da die meisten Patienten und deren Angehörige die komplexen Konzepte und Prozesse der modernen Medizin nicht überblicken können“, erklärt Prof. Weimann. „Es ist unsere Aufgabe, Erkrankungen selbst, sowie die Maßnahme und Schritte zu deren Diagnostik und Therapie ausführlich zu erklären und das Vertrauen zu stärken, gerade dann, wenn ein Verlauf kompliziert ist“, betont er außerdem. In den meisten Fällen gelingt dies durch Empathie, gute Kommunikation und Transparenz. Jedoch gibt es immer

wieder Situationen, in denen sich Patientinnen und Patienten nicht ausreichend informiert und verstanden fühlen. Für Beschwerden, die den Klinikumsaufenthalt betreffen, ist zunächst das Lob- und Beschwerdemanagement zuständig. Bei komplizierten medizinischen Sachverhalten oder nicht befriedigender Auskunft stehe Prof. Weimann als Ombudsmann zur Verfügung und ist unter Tel.: 0341-4400 oder per E-Mail: patientenecho@sanktgeorg.de erreichbar.

Zeichen: 2.661 (inkl. Leerzeichen)

St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe gehört zu den größten und traditionsreichsten Gesundheitseinrichtungen in Mitteldeutschland. Jährlich werden rund 42.000 Patienten stationär sowie teilstationär versorgt und zudem rund 125.000 Patienten ambulant behandelt. Die Anzahl der operierten Patienten liegt bei jährlich ca. 21.000.

Die Unternehmensgruppe mit ihren sieben Tochtergesellschaften und vier Krankenhausstandorten – der Unternehmenssitz sowie zwei weitere befinden sich in Leipzig und einer in Wernsdorf – beschäftigt rund 3.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und setzte im Jahr 2017 265 Millionen Euro um.

Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig bildet das Klinikum Medizinstudenten aus. In der Medizinischen Berufsfachschule erlernen über 250 Auszubildende einen Pflegeberuf.

Gesellschafter des Klinikums St. Georg, dessen Geschichte mehr als 800 Jahre zurück reicht, ist die Stadt Leipzig.

www.sanktgeorg.de